

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

8.3.1857 (No. 66)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 66. Sonntag den 8. März 1857.

Dankfagungen.

Nr. 5416. Von der Museumskommission wurden uns für die Armen als theilweisen Ertrag der Glücksurne 50 fl., und von dem Vorstande des Bürgervereins 20 fl. übergeben; ferner erhielten wir Zeugengebühren: von Hrn Moriz Koch 12 kr., und von Hrn. Commis Rösch 12 kr. Wir danken für diese Geschenke. Karlsruhe, den 7. März 1857.

Großh. Armenkommission.
Richard.

Die Museums-Gesellschaft dahier hat aus dem Reinertrag des Glückshafens beim Maskenball dem Kinderhospitalfond ein Geschenk von 18 fl. gemacht, wofür wir auf diesem Wege unseren Dank aussprechen. Karlsruhe, den 4. März 1857.

Gemeinderath.
Malsch.

Dölling.

Gewerbebank Karlsruhe.

Die Aktionäre haben in der letzten Generalversammlung beschlossen, die Darlehen-Summen zu erhöhen, so daß Kapitalien

- 1) gegen einfache Bürgschaft mit wöchentlichen Rückzahlungen,
- 2) gegen doppelte Bürgschaft auf 6 Monate Zeit,
- 3) gegen Werthpapiere auf 6 Monate Zeit

bis zu dem Betrage von 600 fl. von der Kasse dargeliehen werden dürfen.

Karlsruhe, den 7. März 1857.

Der Geschäftsführer der Gewerbebank.
Daler.

Bekanntmachung.

Nr. 5321. Der pensionirte Registrator Donat Gerstner von hier wurde wegen Geisteskrankheit nach Vorschrift des L.-M.-S. 489 entmündigt und Oberthierarzt Bürgelin als Vormund für denselben bestellt und verpflichtet, was verkündet wird. Karlsruhe, den 5. März 1857.

Großherzogl. Stadtm.
v. Neubronn.

Aufforderung.

Seit dem 1. Februar ist der vierte Theil der städtischen Umlagen für das Jahr 1857 verfallen; es werden daher Diejenigen, welche noch nicht bezahlt haben, aufgefordert, ihre verfallene Schuld ungesäumt zu berichtigen, widrigenfalls sie gerichtliches Einschreiten zu erwarten haben.

Sollten Steuerpflichtige noch keinen Forderungszettel erhalten haben, so werden dieselben höflich ersucht, denselben bei diesseitiger Kasse abverlangen zu wollen.

Karlsruhe, den 7. März 1857.

Stadtkasse-Verrechnung.

Daler.

Pferdeversteigerung.

Kommenden Donnerstag den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden in Großh. Marstall 4 Pferde

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber hiemit einladen.

Karlsruhe, den 7. März 1857.

Großh. Stallverwaltung.

So st.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 12. d. M. werden im Deutsch-Neureuther Wald

41 Klafter forsten Scheit- und Prügelholz versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens halb 9 Uhr am Feld bei dem Schreinbrunnen.

Deutsch-Neureuth, den 6. März 1857.

Bürgermeisteramt.

Frunn.

Wiesen-Versteigerung.

Montag den 9. d. M., Nachmittags 1/3 Uhr, werden durch das unterzeichnete Bureau aus Auftrag 3 Morgen, 2 Viertel, 84 Ruthen Wiesen auf Rüppurrer und Ettlinger Gemarkung zu Eigenthum öffentlich versteigert, und zwar:

a. auf Ruppurrer Gemarkung:

- 1) 191 Ruthen, 96 Fuß in den Speckwiesen,
- 2) 122 Ruthen, 65 Fuß hinterm Steinhof,
- 3) 3 Viertel, 43 Ruthen, 99 Fuß an der Alb ober der Brücke,
- 4) 3 Viertel, 20 Ruthen, 4 Fuß neben der Albbrücke;

b. auf Ettlinger Gemarkung:

- 1 Morgen, 1 Viertel, 15 Ruthen, 37 Fuß im Desele am Orte Weiherheim.

Die Steigerungsbedingungen können vorher bei uns eingesehen und die betreffenden Grundstücke durch den Landwirth **Andreas Kägle** in Ruppurr, neben dem Kronenwirthshaus, näher bezeichnet werden.

Die Zusammenkunft der Steigerungsliebhaber ist **Nachmittags 2 Uhr am Straußwirthshause in Ruppurr.**

Auctions-Anstalt von **F. Schreiber.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 97 ist im untern Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 15 ist im ersten Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzstall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Ein großes schön möblirtes Zimmer ist an einen stillen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *Ann. Nibibin.*

Zimmer zu vermieten.

Auf den 23. April sind im **Groos'schen** Hause Langestraße Nr. 135 im vierten Stock, 4 unmöblirte, nach dem Marktplatz gelegene Zimmer zu vermieten. Es werden auch je 2 Zimmer allein abgegeben.

Zimmer zu vermieten.

Eyceumstraße Nr. 3 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 2 ist im zweiten Stock ein elegant möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

N. B. Nr. 1272. Logisvermietung.

In der Stephaniensstraße ist (zwischen der Karls- und Schlachthausstraße gelegen) eine schöne Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern, Altkof, Speicherkammern, Theil an der Waschküche und Trockenspeicher, Besuch des Hausgärtchens, mit oder ohne Stallung, auf den 23. April zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Waldstraße Nr. 34.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 33 in der Nähe des polytechnischen Instituts, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 58 sind im dritten Stock 2 möblirte Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Auf den 23. April wird eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör gesucht. Näheres Langestraße Nr. 169 im Laden zu erfahren.

Wohnungsgesuch.

Für eine ältere Dame wird auf den 23. April oder Juli eine Wohnung — am liebsten parterre — von 3 — 4 Zimmern nebst Küche gesucht, welche zwischen dem Marktplatz und Mühlburgerthor gelegen sein dürfte. Anerbieten bittet man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

Ein lediger Herr sucht ein oder zwei möblirte Zimmer sogleich oder auf 1. April zu mieten. Anerbieten wollen Stephaniensstraße Nr. 7 im zweiten Stock gemacht werden.

Bermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Auf Ostern wird eine geschickte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, gegen guten Lohn in Dienst gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf Ostern eine Stelle in **Offenburg.** Das Nähere zu erfragen Hirschstraße Nr. 3 b.

[Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern ein braves, reinliches Zimmermädchen gesucht in Nr. 32 der Waldstraße.

[Dienst Antrag.] Ein braves gefittetes Mädchen, welches sich der sorgfältigen Pflege von Kindern, sowie willig jeder Hausarbeit unterziehen kann und will, wird sogleich in Dienst gesucht. Es wollen sich aber nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Näheres Spitalstraße Nr. 47 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine Person von gesehmem Alter, die gut kochen und nähen kann, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Karls-Friedrichstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut weihen, Kleider machen und sonst allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kleine Herrenstraße Nr. 5.

[Dienstgesuch.] Eine Person von gesehmem Alter, welche gut kochen und nähen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst, am liebsten bei einer einzelnen Dame oder als Haushälterin. Das Nähere Amalienstraße Nr. 20.

in 2 Tagen
spe Mann.

Billing. by

in Haller by
walingstr. 11.

imul.

Th. Grows.

ig. Kötzig. by

tinger. by

imul by

in 14. März

hym hofen

by Ma

by. J

imul
Leon de

imul
Adm
M. S

by. W

imul
W. Ott

by

by

by

by

by

2. Zm
prof.

[Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche schon mehrere Jahre als Haushälterin bei einer Herrschaft war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf Dstern eine für sie passende Stelle oder auch in einer kleinen Haushaltung allein. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Dstern eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 33 parterre.

[Dienstgesuch.] Ein solides fleißiges Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, im Nähen, Waschen und Bügeln sehr gewandt ist, sowie auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Langestraße Nr. 93, im Rheinischen Hof.

Köchingesuch.

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt und sogleich eintreten könnte, findet in einem hiesigen Gasthaus eine Stelle. Das Nähere innerer Birkel Nr. 31.

Gesuch.

Ein Bursche wird zu sofortigem Eintritt gesucht in der Steinstraße Nr. 27.

Stellegesuch.

Eine gebildete, gesunde Person wünscht sogleich eine Stelle als **Schenkamme** zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 6 im dritten Stock.

Stellegesuch.

Ein Frauenzimmer, das in allen weiblichen Arbeiten, besonders im Kleidermachen gut erfahren ist, sucht eine passende Stelle sogleich oder auf Dstern. Näheres Langestraße Nr. 8 parterre.

Lehrlingsgesuch.

Bei Schlossermeister **Erhart** in **Ettlingen** wird sogleich oder auf Dstern ein Bursche in die Lehre gesucht.

Anzeige.

Eine Wittwe bietet als Kranken- und Kindbettwärterin, wie zu andern häuslichen Arbeiten ihre Dienste an, und bittet, etwaige Bestellungen Lammstraße Nr. 3, im Hinterhause zu ebener Erde, machen zu wollen.

Verlorener Schleier.

Von der Kronen- bis zur Kreuzstraße ist ein schwarzer Spitzen Schleier verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Bähringerstraße Nr. 41 abzugeben.

Verlorener Tuchmantelkragen.

Am Freitag Abend ging von der Langenstraße bis gegen das Karlsthor ein dunkelgrüner Tuchmantelkragen mit seidnen Fransen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Langenstraße Nr. 99 abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Ein älteres wohlerhaltenes Klavier ist zu verkaufen in der Adlerstraße Nr. 22.

Gänselebern.

Kleine Herrenstraße Nr. 17 werden fortwährend Gänselebern angekauft und vorzüglich bezahlt.

Unterrichts-Anzeige.

In einem Privatunterrichte, der zum Behuf theils der besseren Fortschritte in den Lyceallehrgegenständen, namentlich in der lateinischen, griechischen, französischen Sprache und der Mathematik, theils der Nachhilfe und Unterstützung solcher, die sich zur Gymnasialprüfung vorbereiten, ertheilt wird, können noch einige Schüler billig Antheil nehmen oder einen solchen Unterricht auch in besonderen Stunden erhalten.

Dasselbe ist der Fall auch mit einem Privatunterrichte in dem für kaufmännische und andere Geschäfte und Berufe nöthigen Rechnen und der französischen Sprache.

Kronenstraße Nr. 44 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Logisveränderung u. Geschäfts-Empfehlung.

Ich verbinde hiemit die ergebnste Anzeige, daß ich meine seitherige Wohnung in der Waldhornstraße verlassen und solche in die **Langestraße Nr. 9**, vis-à-vis dem Groß Zeughaus, verlegt habe. Dankend für das stets Vertrauen, erlaube ich mir ferner meine Arbeiten, als: **Grabmonumente** in Marmor, Granit und Sandstein, sowie auch in aller Art **Steinhauerarbeit** bestens zu empfehlen, und sind bei mir stets fertige **Grabsinschriften** und **Monumente** in Vorrath zu haben.

L. Klammer,

Marmorier und Steinhauer.

Sehr schöne frisch her. **Braunschweiger** (Schlackwürste) und **Göttinger Mettwürste**, kleine **Knackwürstchen**, ächt ital. **Salami** mit oder ohne Knoblauch, ächte Lyoner Cervelat, **ger. ächte Frankfurter Brat- und Leberwürste**, westphäl. **Schinken** &c. &c. empfiehlt

C. Arleth.

Feinstes **Kunst- und Schwingmehl** empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Frische ital. u. span. Drangen, Citronen

empfehlen billig

C. Arleth.

Kunkelmann's **Brustzucker, Drops** und
Nettig-Bonbons in frischer Sendung empfiehlt
C. Lembke,
Schpringenstr. Nr. 33.

Strohhut-Fabrik

der
Geschwister Bernauer,

Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß unser **Strohhut-Lager** wieder vollständig assortirt ist.

Strohhüte zum **Bleichen** u. **Façonnieren** werden fortwährend angenommen.

Berliner Pfankuchen, Fastenküchlein, Fleischpastetchen, gutes Mandel- und Luft-Confekt sowie feine und ordinäre **Soniglebkuchen** täglich frisch zu haben bei

Conditor **Loos,** Langestraße Nr. 26,
vis-à-vis dem goldenen Ochsen.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß der Fuhrlohn für das vom Murgschifferschaftlichen Holzhof in die Stadt zu fahrende Holz von Montag den 9. d. M. an auf

40 fr. per 1 Klasten,

20 " " $\frac{1}{2}$ "

15 " " $\frac{1}{4}$ "

festgesetzt worden ist.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie:

J. Stüber.

Glace-Handschuhe

in reicher Auswahl, seidene **Salsbinden** für **Confirmanden**, dauerhafte **Gummihosenträger, Strumpfbänder** und **Stege, Serren** und **Knaben-Mützen**.

NB. **Handschuhwascherei** und **Färberei** in allen **Farben** und **Ledersorten** bei

Stahl, Säcklermeister,
Langestraße Nr. 107.

Möbel-Anzeige.

Bei **Friedrich Kiefer,** Schreiner in **Mühlburg,** sind fortwährend alle Sorten **Möbel** vorrätig zu haben. Auch werden alte **Möbel** dagegen angenommen.

Anzeige.

Die hier anwesenden **acht ungarischen Musiker** werden heute Abend 7 Uhr eine

Produktion

im Gasthaus zum **grünen Baum** zu geben die Ehre haben, wozu höflichst einladet

Ludwig Blach.

Liederhalle.

Montag den 9. März findet eine, von der Liederhalle veranstaltete musikalische Abendunterhaltung statt.

Außer den besonders Eingeladenen, haben nur die Mitglieder der Eintracht Zutritt.

Unberechtigte haben Zurückweisung zu gewärtigen.

Der Text der Chöre sammt Programm ist Abends beim Eintritt für 3 fr. zu haben, und der Erlös hieraus wird für einen wohlthätigen Zweck verwendet.

Der Vorstand.

Programm.

Erste Abtheilung.

1) Männerchöre:

Rheinlied W. Lachner.

Abendgebet (neu) Heinrich Strauß.

2) Caprice für Violoncello, vorgetragen von Hrn. Hofmusikus Segiser.

3) Konzert-Arie, vorgetragen von Fräulein Rutschmann. (Auf vielfachen Wunsch.)

Mendelssohn.

4) Improvisation über des „Mädchens Klage“ von Schiller, für Piano . H. Strauß.

5) Scene und Arie für Bariton mit Violinbegleitung, aus dem „Nachtlager von Granada“, vorgetragen von einem Vereinsmitgliede und Herrn Hofmusikus Pechatschek.

E. Kreuzer.

6) Männerchöre:

Volkslied: Es ist bestimmt ic. Mendelssohn.

Postillonlied, Preiscomposition (neu).

Fr. Derckum.

Zweite Abtheilung.

1) Männerchöre:

Morgenlied (neu) H. Strauß.

Thüringer Volkslied (neu), arrangirt von H. Strauß.

2) Adagio Beriot.

Ronde des lutins Bazzini.

vorgetragen von Herrn Hofmusikus Pechatschek.

3) Humoristischer Vortrag, gesprochen von Herrn Hofschauspieler Mayerhofer.

4) Große Arie aus Prophet, vorgetragen von Fräulein Rutschmann Meyerbeer.

5) Männerchöre:

Abendlied (neu) Kuhlau.

Immer fidel (neu) E. Kunze.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Notizen für Montag 9. März:

Karlsruhe, gr. Bezirksforstei Eggenstein:

Holzversteigerung: 9 Uhr Vormittags auf der Grabener Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.

" Auktions-Anstalt von Fr. Schreiber: Wiesenversteigerung: Zusammenkunft 2 Uhr Nachmittags am Straußwirthshause in Ruppurr.

Durmersheim, Bürgermeisterrat: Holzversteigerung: Zusammenkunft 8 Uhr Vormittags am Rathshause.

Anielingen, Bürgermeisterrat: Fahrnißversteigerung aus dem Nachlasse des verstorbenen Georg Jakob Hörner II.: 8 Uhr Vormittags und 2 Uhr Nachmittags.

Cäcilien-Verein.

Heute Nachmittag um halb 3 Uhr Chorprobe für das fünfte Konzert.

Die Azteken

sind angekommen und werden nur 4 Tage bleiben bei noch so starkem Besuch.

Die liliputanischen Azteken, eine neue Race Menschen aus den unerforschlichen Regionen von Central-Amerika und der geheimnißvollen Stadt Trimaya unter dem 17° nördlicher Breite und dem 91° 43' westlicher Länge.

Die Azteken wurden gesehen und empfohlen von S. M. der Königin Victoria und Prinz Albert von England, König und Königin von Preußen, Kaiser Napoleon, König und Königin von Sachsen, König und Königin von Hannover, König und Königin von Bayern, König Ludwig, vom Präsidenten Fillmore und sämtlichen Mitgliedern des Senats der Vereinigten Staaten von Amerika ic. ic. und von mehr als 60,000 Besuchern in Berlin.

Ferner werden gezeigt der kleine **Buschmann** und die **Corona** aus Südafrika, 3 1/2 Fuß hoch.

Gleichzeitig produciren sich die berühmten **Schottischen Glockenspieler** in Nationaltracht.

Die Vorstellungen finden täglich statt **im Saale des Bürger-Vereins** täglich von 2—3 Uhr und von 6 1/2—8 Uhr Abends.

Die Vorstellungen werden, wenn auch bei noch so starkem Besuche, nur 4 Tage dauern.

Bei jeder Vorstellung wird eine Explication stattfinden.

Eintrittspreis: 1. Platz 1 fl. — 2. Platz 30 fr. Kinder bezahlen die Hälfte.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 8. März. I. Quartal. 34. Abonnementsvorstellung. **Der Verschwender.** Original-Zaubermährchen mit Gesang und Tanz in drei Abtheilungen, von Ferdinand Raimund; Musik von Konradin Kreuzer.

Dienstag den 10. März. I. Quartal. 35. Abonnementsvorstellung. **Jakob und seine Söhne.** Oper in 3 Aufzügen; Musik von Mehül.

Todesfälle:

6. März. Pauline, alt 6 Monate, Vater Kaufmann Hirschrich.

7. " Friedrich, alt 8 Tage, Vater Tagelöhner Dreimling.

Ess-Bouquet.

Dieser Parfüm, der bei Sr. Majestät Georg IV. in ganz besonderer Gunst stand, hat zu vielen unvollkommenen Nachahmungen Anlaß gegeben; das wahre Ess-Bouquet jedoch, ausschließliche Produktion der H. H. Bayley & Co. in London, ist der einzige Artikel, der diesen Titel rechtmäßig trägt; der köstliche Geruch, den er aushaucht, hat noch nicht seines Gleichen gefunden.

Niederlage für den en Gros- und Détail-Verkauf in Karlsruhe bei

F. Wolf, Parfumeur,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Herren- und Damen-Schuh-Magazin

von

Ch. Simon, innerer Zirkel Nr. 22,

ist gegenwärtig vollständig assortirt in allen möglichen Sorten Stiefeln und Schuhen, als: Herren-Stiefel und Schuhe in lackirtem und gewöhnlichem Leder, Herren-Pantoffel in Zeug und Leder, Damen-Schuhe und Stiefel in schwarzem und farbigem Zeug, wie auch in Leder, Damen-Pantoffel in den schönsten Mustern, Kinder-, Mädchen- und Knaben-Schuhe und Stiefel und noch verschiedene Schuh-Waaren zu den billigsten Preisen.

Herren-Schuhe**und Herren-Stiefel**

werden schön und dauerhaft gefertigt und zu den billigsten Preisen verkauft im **Schuh- und Stiefel-Magazin**

bei

Ch. Simon, innerer Zirkel Nr. 22.

Gemalte Fenster-Store

von den geringsten bis zu den feinsten Sorten treffen soeben in reicher Auswahl ein, und empfehle ich solche nebst grünen und weißen Storzzeugen in verschiedener Breite und Qualität zu den billigsten Preisen.

S. Lang,
Langestraße Nr. 165.

Kinder-Schuhe u. Kinder-Stiefel

in
Beug und Leder

sind in großer Auswahl in schwarzem, wie auch in farbigem Zeug und Leder zu haben und werden zu den billigsten Preisen verkauft in

Schuh- und Stiefel-Magazin

bei
Ch. Simon, innerer Zirkel Nr. 22.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 8. März:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Auf allerhöchsten Befehl ausgestellt:

Eine Base mit allegorischen Figuren, von Reich. Geschenk der Stadt Donaueschingen zur hohen Vermählungsfeier

Delgemälde:

Die Zerstörung von Heidelberg durch General Melac 1689, von Hofmaler F. Diez. Eigentum Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich. — Madonna mit dem Kinde, von Meißel, geb. zu Anfang des 16. Jahrhunderts. Von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog Friedrich für die Kunsthalle angekauft. — Die Raucher, von Hofmaler J. Grund in Baden. — Mädchen von Albano, von L. Goltz in Mannheim. — Mutter an der Wiege ihres Kindes, von Schick in Karlsruhe. — Sommertag, Landschaft, von H. Niedmüller in Karlsruhe. — Dorf-Szene aus dem Odenwald, von F. Harveng in Karlsruhe. — Ein Blumenstück, von Fräulein A. Buchelt. — 3 Gemälde, von Madame Ernestine Blossier in Karlsruhe.

Bildhauer-Statuen:

Eine Minerva im altgriechischen Style. — Adorant, betender Jüngling. Von Sr. Königl. Hoheit dem Großherzog Friedrich für die Kunsthalle angekauft. — Ferner: Juno, Ceres, Ganymed, jugendlicher Hercules.

Büsten:

Julius Cäsar, Trajan, Marc Aurel, Antonius Pius, venetianischer Feldherr.

Basreliefs:

Maria mit dem Kinde und 4 Heilige, von Sansovino. Geschenke Sr. Majestät des Königs von Preußen. Die Originale befinden sich in dem Königl. Museum in Berlin.

Aquarelle:

4 Aquarelle, Motive vom Rheinlande, von F. Harveng in Karlsruhe.

Zeichnungen:

6 Zeichnungen, von H. Both in Karlsruhe. — 4 Kohlenzeichnungen, landschaftliche Compositionen, von F. Harveng in Karlsruhe.

Photographien:

8 Porträts, von L. Hoffmeister, Hofkupferstecher.

Kupferstiche:

69 Blatt Radierungen und Kupferstiche niederländischer Meister. (Fortsetzung).

Kataloge der Gemäldeammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausgestellt: Des Hauses und des Feldes Segen, nach Beder, gest. von Wittköst. — Die erste Vorlesung der Räuber von Schiller, gemalt von Th. v. Der, lith. von Bolde. — Herzog Alba in Brüssel, nach Debieve, gest. von Oldermann. — Die Kartenschlägerin, nach Joh. Kirner, in Schabmanier.

Großh. Hoftheater: „Der Verschwender“, Original-Zaubermährchen in 3 Akten, von Ferdinand Raimund; Musik von Konradin Kreutzer.

Montag den 9.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Eintracht: Konzert der Liederhalle. Anfang 1/2 7 Uhr, Ende 1/2 9 Uhr. Für Eintrachtmitglieder und Eingeladene.

Dienstag den 10.:

Großh. Hoftheater: „Jakob und seine Söhne“, Oper in drei Aufzügen; Musik von Mehül.

Mittwoch den 11.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 8. März.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 12.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Freitag den 13.:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Sonntag den 15.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 4 Uhr.

3.
Kunsthalle.

Zuml.